

Mündliche Anfragen

26. Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin
13. März 2008

1. Dr. Fritz Felgentreu (SPD)

Kriminalität von Jugendgruppen in Berlin im Jahr 2007

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die neuen Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik zur Kriminalität von Jugendgruppen?
2. Wie ist der Rückgang bei der Jugendgruppengewalt um ca. 20 % zu erklären?

2. Florian Graf (CDU)

Ein Schnäppchen für den Golfclub?

Ich frage den Senat:

1. Trifft es zu, dass der Senat eine Fläche der Berliner Forste von 567.658 qm an den Golf- und Landclub Berlin-Wannsee e.V. für 3,6 Mio. Euro veräußert hat und dass der Kaufpreis damit pro qm nur 6,34 Euro beträgt?
2. Wurde ein Verkehrswert für die Fläche ermittelt und wie weit liegt ggf. der Verkaufspreis unter diesem Verkehrswert?

3. Uwe Doering (Linksfraktion)

Fußballstadion „An der Alten Försterei“

Ich frage den Senat:

1. Wie können aus Sicht des Senats die Auflagen des Deutschen Fußball-Bundes hinsichtlich des Stadions „An der Alten Försterei“ erfüllt werden, damit der Spielbetrieb dort weiter aufrecht erhalten werden kann?
2. Welche Aufgaben fallen hier ggf. dem Land Berlin zu, und welchen Stand haben Gespräche mit dem Bezirk Treptow-Köpenick und dem Verein 1. FC Union Berlin erreicht?

4. Elisabeth Paus (GRÜNE)

Dramatische Umsatzeinbußen von Kiosken und U-Bahnläden bedroht ihre wirtschaftliche Existenz

Ich frage den Senat:

1. Teilt der Senat meine Auffassung, dass die Schließung der U-Bahnhöfe für die Besitzer von U-Bahnläden einen wirtschaftlichen Schaden verursacht, der zu entschädigen ist?
2. Wie beurteilt der Senat vor diesem Hintergrund die Meldung in der Welt vom 6. März 2008, wonach die BVG Entschädigungen mit dem Verweis auf „höhere Gewalt“ als Ursache verweigern will?

5. Mieke Senftleben (FDP)

Finanzierungsbescheide für Schulen in freier Trägerschaft

Ich frage den Senat:

1. Wie erklärt der Senat, dass er seiner Verpflichtung, die endgültigen Finanzierungsbescheide für das laufende Jahr den Schulen in freier Trägerschaft bis Ende Februar vorzulegen, zum wiederholten Mal nicht nachkommen kann?
2. Wann wird der Senat unter Beteiligung der Freien Schulen endlich wie zugesagt ein neues Berechnungsmodell für die Finanzierung der Freien Schulen vorlegen?

6. Ülker Radziwill (SPD)

Erfolgszahlen der diesjährigen ITB

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Ergebnisse und Besucherzahlen der diesjährigen ITB – Internationale Tourismusbörse?
2. Welchen Einfluss hatte der BVG-Streik auf die Besucherzahlen, insbesondere an den Publikumstagen?

7. Emine Demirbüken-Wegner (CDU)

Warum haben sich die Sprachdefizite der Berliner Kinder durch das seit 2004 angewendete Berliner Bildungsprogramm nicht signifikant verbessert?

Ich frage den Senat:

1. Liegt es an den Kindern, den Eltern, den Erzieherinnen oder der ungenügenden Ausstattung, dass in den vorschulischen Bildungseinrichtungen auch drei Jahre nach Einführung des Berliner Bildungsprogrammes immer noch bei rund einem Viertel aller Kinder sehr hohe Sprachdefizite festgestellt werden?
2. Welche finanziellen und personellen Unterstützungen werden die Kita's für die 5.765 festgestellten sprachauffälligen Kinder jetzt zusätzlich erhalten und welche finanziellen Mittel wird der Rot-rote Senat zukünftig für bessere Bildungschancen von benachteiligten Kindern einsetzen?

8. Jutta Matuschek (Linksfraktion)

Anhebung der Trassengebühren der Deutschen Bahn

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die neuerliche Anhebung der DB-Trassengebühren für die Nutzung von Eisenbahninfrastruktur durch Regionalbahnen und S-Bahnen?
2. Welche konkreten Auswirkungen wird diese dreiprozentige Preissteigerung für Berlin mit sich bringen?

9. Andreas Otto (GRÜNE)

Rücksichtslose Geschäfte der GEWOBAG auf Altlastenstandorten

Ich frage den Senat:

1. Seit wann ist dem Senat bekannt, dass die landeseigene GEWOBAG bzw. ihre Tochtergesellschaften Grundstücke oder Wohnungen ohne Hinweise auf vorhandene Altlastenverseuchungen verkauft haben, wie z. B. am Tegeler See?
2. Wie beurteilt der Senat das Geschäftsgebaren der GEWOBAG, und welche Konsequenzen, etwa personeller und organisatorischer Art, sind daraus gezogen worden?

10. Kai Gersch (FDP)

Erhält die fragwürdige Abrechnungspraxis in der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Rückendeckung durch die Senatorinnen Lompscher und Knake-Werner?

Ich frage den Senat:

Wie und in welchem Zeitrahmen soll die Überprüfung der Vorwürfe zur Haushaltsführung in der Kassenzahnärztlichen Vereinigung durch die zuständige Senatsverwaltung stattfinden und welche Konsequenzen können ggf. durch den amtlichen Prüfdienst bzw. die Verwaltung gezogen werden?

11. Michael Braun (CDU)

Standort des deutschen Freiheits- und Einheitsdenkmals oder Karl Liebknecht und der rot-rote Senat

Ich frage den Senat:

1. Treffen Presseberichte zu, wonach der Berliner Senat für das deutsche Freiheits- und Einheitsdenkmal einen Platz an der Karl-Liebknecht-Straße gegenüber dem Lustgarten mit dem Hinweis auf den historischen Bezug zum Ausruf der freien sozialistischen Republik 1918 durch Karl Liebknecht favorisiert?
2. Hält der Senat Karl Liebknecht – Führer des Spartakusbundes, Herausgeber der Roten Fahne, der die Zusammenarbeit mit der SPD und der Unabhängigen SPD ablehnte und die KPD mitbegründete – für die Persönlichkeit, um sie mit dem Freiheits- und Einheitsdenkmal, das in erster Linie für die friedliche Revolution 1989 stehen soll, in Verbindung zu bringen?

12. Stefan Ziller (GRÜNE)

Kahlschlag in der Invalidenstraße?

Ich frage den Senat:

1. Kann der Senat Pressemitteilungen bestätigen, nach welchen laut Planfeststellungsverfahren 144 Bäume zum Ausbau der Invalidenstraße gefällt werden sollen?
2. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um Kahlschlag zu verhindern und die Zahl der Fällungen möglichst niedrig zu halten?

13. Mirco Dragowski (FDP)

Zuschüsse zu Essengeldern an gebundenen Ganztagschulen

Ich frage den Senat:

1. Welchen Betrag zahlen Eltern an öffentlichen gebunden Ganztagsgrundschulen und an gebundenen Ganztagsgrundschulen in freier Trägerschaft zurzeit für das Mittagessen und wie hoch ist dabei jeweils der Zuschuss des Landes Berlin?
2. Falls die Höhe der Bezuschussung durch das Land Berlin unterschiedlich sein sollte, wie begründet der Senat die Ungleichbehandlung?

14. Dr. Uwe Lehmann-Brauns (CDU)

Berlin Wildschweinhauptstadt Europas?

Ich frage den Senat:

1. Wie hoch sind die Sach- und Personenschäden, die durch immer mehr ins Stadtgebiet vordringende Wildschweine Jahr für Jahr entstehen?
2. Was hat der Senat im Hinblick auf die erforderliche Tierschutzaufsicht und Wildtiermanagement veranlasst, um dieser besorgniserregenden Entwicklung zu begegnen?

15. Elfi Jantzen (GRÜNE)

Mehr Qualität und besserer Zugang zur Kita - macht der Senat seine Hausaufgaben?

Ich frage den Senat:

1. Wurde der vom Senat im August 2007 avisierte Katalog zur Verbesserung des Zugangs zur Kita mit Regelbeispielen für die Bedarfsprüfung inzwischen erarbeitet und den Bezirken zugesandt; wenn Nein, warum nicht?
2. Hat die Evaluation zur Umsetzung und zu den Auswirkungen des Kindertagesbetreuungsreformgesetzes wie angekündigt im Herbst 2007 begonnen und welche Kriterien zur Evaluation wurden mit den Bezirken und freien Trägern dazu verabredet?

16. Peter Trapp (CDU)

Aufwand für die Bewachung des Staatspräsidenten Saleh der Volksrepublik Jemen im Februar 2008

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Einsatzkräfte der Polizei waren anlässlich des Staatsbesuches des jemenitischen Präsidenten Saleh im Februar 2008 im Einsatz und wie viele davon wurden aus anderen Bundesländern zur Unterstützung angefordert?
2. Kosten in welcher Höhe sind durch den Einsatz insgesamt entstanden, welcher Anteil entfällt dabei auf die eingesetzten Fremdkräfte und wie viele Einsatzstunden mussten die eingesetzten Kräfte dabei für private Termine des Präsidenten leisten?

17. Heidi Kosche (GRÜNE)

Rauchfreie Kinderspielplätze in ganz Berlin

Ich frage den Senat:

1. Beabsichtigt der Senat eine landesweite Regelung für rauchfreie Kinderspielplätze in ganz Berlin zu schaffen?
2. Welche Absprachen wurden bereits darüber zwischen den Senatsverwaltungen für Gesundheit, Umwelt, Verbraucherschutz und für Stadtentwicklung getroffen und sind die Berliner Bezirke in die Überlegungen mit einbezogen worden?

18. Peter Trapp (CDU)

Anträge auf Amtshilfe des Landesamtes für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) an die Berliner Polizei zur Klärung von Meldeanschriften

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Anträge auf Amtshilfe wurden in den Jahren 2005 bis 2007 (aufgegliedert nach Jahren) durch das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) an die Berliner Polizei zur Klärung von Meldeanschriften gestellt?
2. In wie vielen Fällen wurde diesen Anträgen in den Jahren 2005, 2006 und 2007 entsprochen und Amtshilfe gewährt?